

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 72 (1968)
Heft: 3

Artikel: Hör ich Pan ...
Autor: Schmid, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hör ich Pan . . .

Hör ich Pan, den alten Sünder,
schon sein Flötenspielchen blasen?
Ist's der Föhn, der Freudekünder,
ist's sein frühlingstrunknes Rasen?

War die liebe lange Nacht
Singen, Klingen aller Quellen,
und nun läuten, früh erwacht,
zauberfein die Soldanellen.

War ein Brausen in den Schluchten
von verwunschnem Hexenreigen,
jetzt aus blauen Morgenbuchten
wollen sel'ge Seelen steigen.

War die Nacht vom Dach ein Tropfen,
Seufzen schwer im Aschenherde,
und nun hör ich's lustig klopfen
in der lenzerregten Erde.

Hör es rieseln, rinnen, rauschen,
hör den Wind, den Märzwind wehen,
und ich darf der Schöpfung lauschen,
urgewaltigem Geschehen.

Martin Schmid